

PLUS-Studie

Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Sicherheitskultur in Schweizer Gesundheitsorganisationen

Kick-off

Commissioned and funded by:

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Eidgenössische Qualitätskommission EQK

Supported by:



Led by:



Agenda

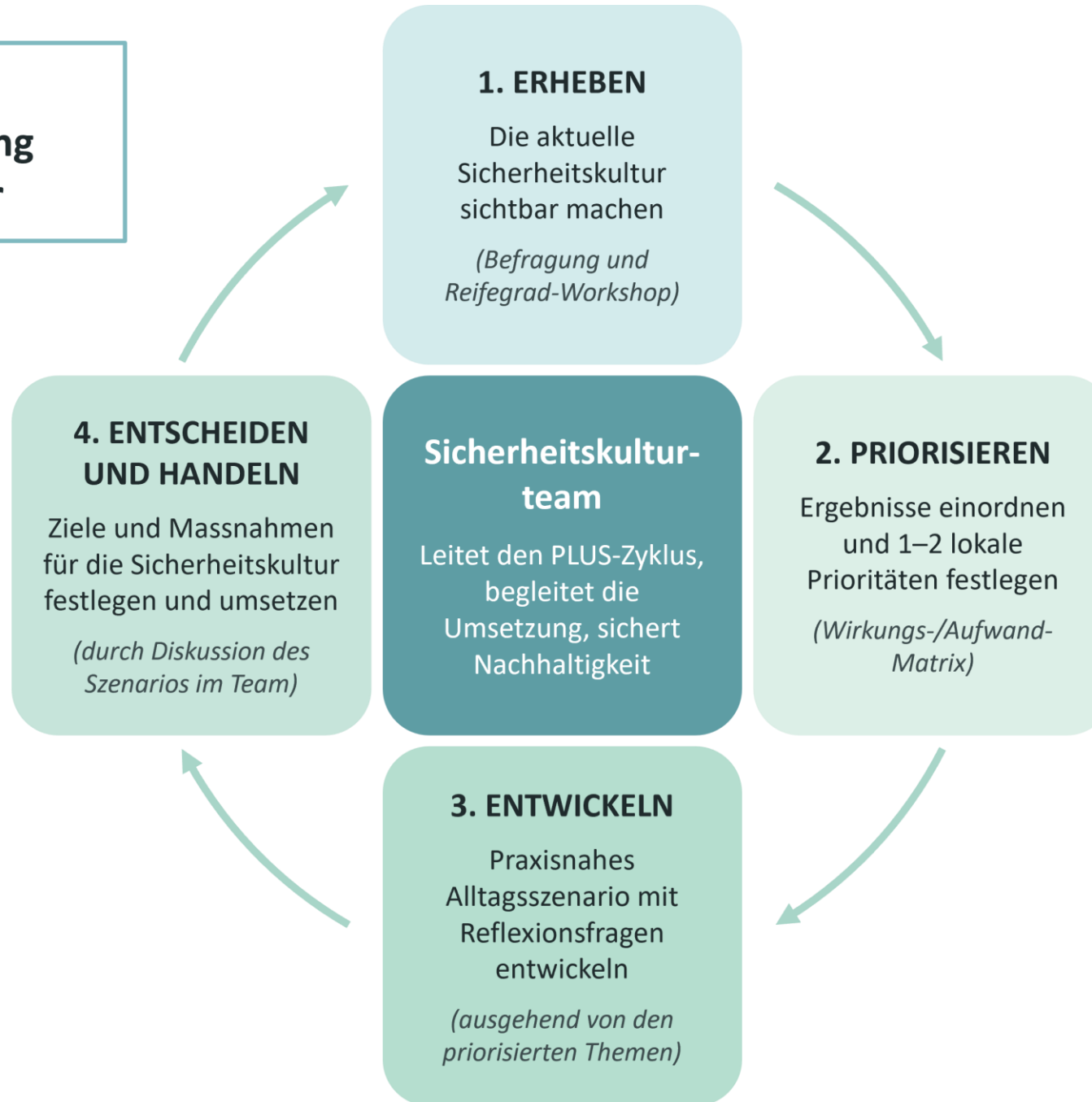
- Sicherheitskultur und PLUS-Studie
- Vorbereitung der Umsetzung
- Nächste Schritte

Sicherheitskultur.....

- bildet die Grundlage für sichere und qualitativ hochwertige Versorgung
- entsteht durch gemeinsame Werte, Überzeugungen, Einstellungen und Verhaltensweisen
- zeigt sich im **gemeinsamen Engagement für Patientensicherheit** – in neun miteinander verbundenen Dimensionen
- ist eine gemeinsame, kontinuierliche Aufgabe und entwickelt sich durch kollektives Lernen weiter



PLUS-Zyklus zur Weiterentwicklung der Sicherheitskultur



Study Outcomes:

- Machbarkeit, Akzeptanz und Umsetzungsgrad
- Förderliche und hemmende Kontextfaktoren
- Follow-up Befragung: Erste Veränderungen der Sicherheitskultur
- Empfehlungen für eine nationale Implementierung

Das Sicherheitskulturteam (SiKu-Team)

Zwei Ebenen, die eng zusammenarbeiten: lokal umsetzen – institutionell verankern



Lokale Sicherheitskulturteams

- *Abteilungsebene / Bereich / Station*
- *Setzt den PLUS-Zyklus im klinischen Alltag um*

- Ärztliche Leitung des Bereichs
- Pflegeleitung des Bereichs
- Mitarbeitende aus Pflege, Ärzteschaft und weiteren Gesundheitsberufen
- Wenn möglich: Patient:innen / Peers

Koordinator:in lokales SiKu-Team

- *Verbindet das lokale Team mit der institutionellen Ebene*
- *Gibt Informationen weiter*



Institutionelle Vertreter:innen

- *Organisationsebene: Spital, Heim, Praxis, Spitex ...*
- *Verankert die Sicherheitskultur in der Gesamtorganisation*

- Direktion / Geschäftsführung
 - CEO
 - Pflegedirektion
 - Medizinische Direktion / Klinikleitung

Zusammensetzung je nach Organisation

- *Strategische Verantwortung, Ressourcen, Entscheide*
- *Engagement der Führung sichtbar machen*

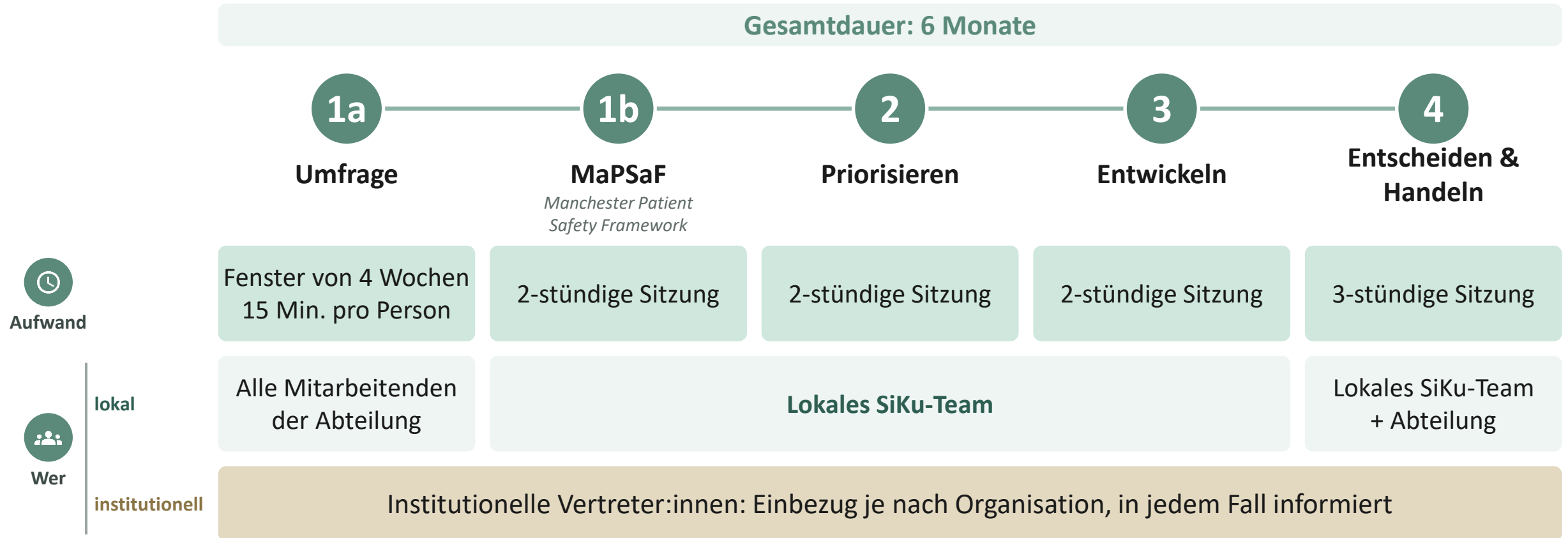
Koordinator:in institutionell

- *Sorgt für den Informationsfluss zwischen den Ebenen*
- *Hauptansprechpartner:in für das PLUS-Team*



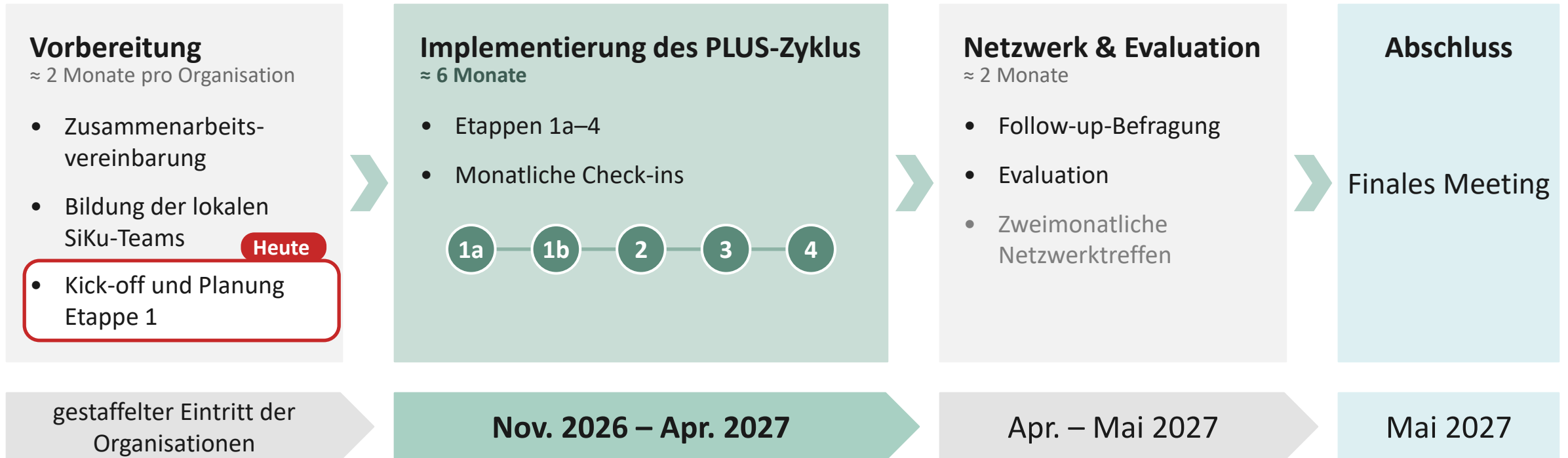
→ Je nach Bedarf: weitere Fach- und Querschnittsfunktionen, lokal oder institutionell eingebunden

Zusammengefasst: Planung der PLUS-Etappen



Monatliche Check-ins (15–30 Min.): Stand und Grad der Umsetzung, Kontextfaktoren – Datenerhebung durch das PLUS-Team

Projektphasen



Nächste Schritte



Bildung des Sicherheitskulturteams

- Mitglieder des lokalen Teams und institutionelle Vertreter:innen bestimmen
- Lokale und institutionelle Koordinator:in bestimmen



Planung

- **Kick-off** mit Sicherheitskulturteam : 2-3 Terminvorschläge an PLUS-Team
- **Umfrage:** Startdatum mitteilen (Zeitfenster: 4 Wochen)
 - Organisation erhält Informationsmail zur Weiterleitung ans Team
 - Durchführung durch PLUS –Team (Versand des Links, Reminder, Monitoring)
 - Auswertung innerhalb von 4 Wochen
- **MaPSaF-Workshop:** 2-3 Terminvorschläge an PLUS-Team
 - parallel zur Umfrage oder kurz danach



Kontakte:

info@safetyculture.ch